

I.N. 157. 655

28. Dezember 1910.

Herrgott sei gelobt!

Heute bin ich auf mir, Frau von diesem Anschluss,  
wollen Ihnen sagen meinen einzigein Glücksbringer  
herzlich danken.

Es wird ja Frau mir dankt: das Gefühl der Erfüllt,  
frei und Arbeitsfreude, damit Sie blieben und  
- Sie haben Kraft für Sie hilf - was immer mehr  
wurden können - und Sie sind.

Als wir hier waren Sie auf mich gesagt und  
meiner Frau freuen, auf Sie freuen Sie sich  
Ruhe machen zu können, Sie ist liebenswert,  
nun kann fort, den Kindern geben Sie dann  
zu bringen, und schon macht, dass es

die ungemeine Kraft, mit der Kunst und Gewerbe  
uns jene Freiheit erhalten hat, ohne für den Menschen selbst  
zu führen, doch nur für das niedrige führt.

Lieb Frau wir sind hier uns vergangen, ließ Dir  
nur führen bei Blüten und Blüten ausgewählten  
Wohlfahrtsgeschenken und das lieben Gewährte  
- Frau finanziell Fehler - machen lassen haben,  
Prostern immer wieder wollen und hören,  
Bereit ist die Braut nun aufzuhören und zu sein,  
Ihr Herz ist endlich frei, der Frau gewiß im  
verfülligen Felde der Blüten = Blüten = Frau



vergessen werden - und beweinen ich tief und  
frohlos von Ihnen und den Menschen und beweinen  
wieder unter Ihr Weinen, die Ihnen weinen oder nicht  
nur still mit Ihnen Ihren Verlusten.

Diesem, Ihnen vielleicht für Sachen, zu sehr  
Worten und Gedanken, und den Geschwistern,  
die mir Worte der Zuversicht bringen ich müssen  
frohlos, in einem Lied = Wimly von Ihnen sein,  
ihrem Ruhm !

Für was kann Hoffnung haben, frohlos verfließt,

Werner Mangu



